



Samstag, 19. Februar 2011

Mitteilung Februar 2011

Der Abt der Pagode Phat Hue in Frankfurt, Thich Thien Son, ist im Dezember 2010 von der Deutschen Buddhistischen Ordensgemeinschaft e.V. als Mitglied ausgeschlossen worden. Es liegen der DBO fünf eidesstattliche Versicherungen vor, die beweisen, dass er sexuelle Beziehungen zu einigen seiner Schüler unterhielt.

Der Vorstand begründete die Entscheidung in seinem Brief an Thich Thien Son vom 24.12.2010 im Wesentlichen wie folgt:

Diese Aussagen bezeugen ein Verhalten, das zum Reinen Lebenswandel eines buddhistischen Mönchs in völligem Widerspruch steht. Nicht nur das: es zeigt ein gravierendes Ausnutzen der Lehrer-Schüler-Bindung, „abuses of power“, wie es in einer der eidesstattlichen Erklärungen heißt.

An dem Wahrheitsgehalt der Briefe können wir nicht zweifeln, sie sind sogar eher zurückhaltend oder mit viel Verständnis und Mitgefühl verfasst worden, obwohl die Verfasser darunter gelitten haben müssen, als sie dies schrieben. Als Rache-Akt sind sie also keineswegs zu sehen. Hinzu kommt, dass sie unter Eid geschrieben wurden und die Verfasser sich der Tragweite ihrer Aussagen auch im strafrechtlichen Sinne bewusst sind.

Entlastende Gründe für dieses Fehlverhalten konnten wir nicht erkennen. Auch von dir selber haben wir keine Stellungnahme dazu erhalten, obwohl wir darum gebeten hatten.

Dass im Widerspruch zum tatsächlichen Verhalten die sexuelle Abstinenz - also der Reine Lebenswandel eines Mönchs - auf der Webseite der Pagode hervorgehoben wird, ist in besonderem Maße unaufrichtig, und stellt unserer Meinung insbesondere im Hinblick auf Männer, die die Ordination anstreben, eine grobe Täuschung dar.

Vor diesem Hintergrund müssen wir dich zu unserem Bedauern gemäß § 6 Nr. 3 der Satzung wegen eines grundlegenden und massiven Verstoßes gegen die Interessen des Vereins mit sofortiger Wirkung aus dem Verein ausschließen.

Darüber hinaus möchten wir dir nahelegen, dein Amt als Abt niederzulegen und nicht mehr in der Robe eines buddhistischen Mönchs zu erscheinen, sondern öffentlich in den Laienstand zu gehen, so wie es den Ordensvorschriften, die du auf deiner Webseite zitierst, entspricht.

Wir schreiben dies in der Hoffnung, alle Beteiligten, sowie zukünftige Schüler und Schülerinnen, vor noch größerem Leid und den Ursachen des Leids zu schützen.

(Ende des Briefs)

Nachtrag: Nachdem Thich Thien Son den Ausschlussbrief bekommen hatte, erhielt die DBO eine kurze Stellungnahme von ihm, die aber keine entlastenden Gründe enthält.